



Wer in die Zukunft blickt, muss Fragen stellen und Antworten suchen. Denn Zukunft passiert nicht einfach, sie lässt sich gestalten. Ein Land, das sich zukunftsfähig entwickeln will, braucht Menschen, die sich engagieren und bereit sind, selbst Verantwortung zu übernehmen, Menschen, die ganzheitlich und langfristig denken. Unsere Aufgabe besteht darin, den Boden für innovative Ansätze und für eine zukunftsfähige Entwicklung zu bereiten.



„Das Büro für Zukunftsfragen spürt nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Land auf, kurbelt sie an, vernetzt und unterstützt sie. Wobei Nachhaltigkeit sich auf alle Bereiche unseres Lebens bezieht: Wenn sich Umwelt, Wirtschaft und Soziales gegenseitig stärken, dann können wir Lebensqualität, Wohlstand und die Vielfalt des Naturraumes langfristig sichern.“

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Wir fördern Engagement. Wir bringen Menschen zusammen. Und Themen. Für eine Nachhaltige Entwicklung.

Engagement Wir bestärken Menschen darin, selbst Verantwortung zu übernehmen und aktiv zu werden. Engagierte Menschen sind das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft.

Arbeitsbeispiel „Jugend vor den Vorhang“

Engagierte Jugendliche erhalten bei uns ein Forum, um ihre Projekte in einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Als Anerkennung werden besonders engagierte Projekte ausgezeichnet.

Arbeitsbeispiel „Ehrenamt bewegt - dich und uns“

Egal, ob es um die Entwicklung einer Freiwilligenbörse, einer Ehrenamts-hotline, eines neuen Vereinshandbuchs geht oder ob im Landesnetzwerk „Bürgerschaftliches Engagement“ richtungweisende Ansätze vorgestellt werden, engagierte Menschen bekommen vom Büro für Zukunftsfragen Rückenwind.

Gemeinsam Wir motivieren zu vertrauensvoller Zusammenarbeit und erforschen die Bedeutung des Sozialkapitals anhand von empirischen Untersuchungen.

Arbeitsbeispiel „Kinder in die Mitte“

Die Zukunft unserer Gesellschaft entscheidet sich maßgeblich an unserem Umgang mit Kindern im Hier und Heute. Deshalb erarbeiteten insgesamt 126 Vorarlberger Bürgerinnen und Bürger, darunter auch zahlreiche Kinder und Jugendliche, ein Bürgergutachten, das ein wichtiger Leitfaden für ein kinder- und familienfreundliches Vorarlberg ist.

Arbeitsbeispiel „Better together“

Untersuchungen zeigen, dass sinkendes Sozialkapital nicht nur das Arbeitsklima belastet, sondern sich längerfristig auch negativ auf die Arbeitsproduktivität auswirkt. In der Landesverwaltung werden in einem Pilotprojekt neue Wege beschritten, um die persönlichen Beziehungen und Kontakte innerhalb und zwischen den Dienststellen zu verbessern.

Gemeinde- und Regionalentwicklung Wir initiieren und unterstützen innovative Pilotprojekte, die langfristige, ganzheitliche und dauerhafte Lösungen im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung darstellen.

Arbeitsbeispiel „Unternehmen.V“

Unternehmen.V bietet allen Betrieben, Gemeinden, Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen die Möglichkeit, ihre nachhaltigen Projekte durch einen gemeinsamen Internetauftritt zu präsentieren. Um sichtbar zu machen, wo was läuft und wer was tut. Darüber hinaus ist Unternehmen.V ein bewährtes Instrument zur Selbstbewertung von nachhaltigen Entwicklungsprozessen.

Arbeitsbeispiel „Biosphärenpark Großes Walsertal“

Das Große Walsertal ist eine Modellregion für modernes, nachhaltiges Wirtschaften im alpinen Raum. Seit das Große Walsertal im Jahr 2000 von der UNESCO das Prädikat Biosphärenpark bekam, hat sich viel getan in der Region. Eine eigene Geschäftsstelle setzt das regionale Leitbild um und erhielt dafür bereits zahlreiche Auszeichnungen.

Das Büro für Zukunftsfragen gehört zum Amt der Vorarlberger Landesregierung und ist fachlich dem Landeshauptmann zugeordnet.

Büro für Zukunftsfragen, Amt der Vorarlberger Landesregierung
Weiherstr. 22, 6901 Bregenz, T 05574 511-20 605, F 05574 511-920 695
zukunftsbuero@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/zukunft

Bewusstsein schaffen

Um wichtige Zukunftsthemen zu kommunizieren und in die Öffentlichkeit zu bringen, initiieren wir Kampagnen und Pilotprojekte. Im Sinne der Selbstorganisation ist es unser Ziel, diese Projekte möglichst bald in die Selbstständigkeit zu entlassen.

Bürgerinnen und Bürger beteiligen

Gute Lösungen werden nicht „oben“ ausgedacht und verordnet, sondern entstehen in Abstimmung mit den Betroffenen und werden in Zusammenarbeit umgesetzt. Wir regen engagierte Bürgerinnen und Bürger dazu an, sich selbst zu organisieren und unterstützen sie dabei. Denn ein funktionierendes Gemeinwesen ist immer mehr auf eine gute Partnerschaft zwischen Verwaltung und Bevölkerung angewiesen.

Gute Ideen und innovative Pilotprojekte fördern

Durch Gespräche mit Engagierten erheben wir ihren Bedarf. Daraus kristallisieren sich bestimmte Schwerpunkte, auf die wir unsere Fördermaßnahmen ausrichten. Wichtig ist uns, möglichst niederschwellige und kurzfristige Fördersysteme anzubieten.

Qualität in allen Nachhaltigkeitsbereichen sichern

In unserer Qualitätskontrolle achten wir auf alle Dimensionen der Nachhaltigkeit und bieten für Kommunen und Betriebe mit „Unternehmen.V“ ein leicht handhabbares Instrument zur Selbstbewertung von nachhaltigen Entwicklungsprozessen an.